

ihr der Arzt eine Reise anempfahl, um ihre zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen. Die kleine, zweijährige Lisette ward am Scharlachfieber krank und starb. Die Geschwister, welche diese böse Krankheit glücklich überstanden, betrübten sich sehr über den Tod des artigen, kleinen Mädchens, welches sie Alle so lieb hatten. Aber noch weit mehr empfanden die Eltern diesen Verlust. Nachdem die andern Kinder völlig wieder hergestellt waren, so daß sie ohne Nachtheil ihrer Gesundheit sich der Luft aussetzen konnten, ward die Reise veranstaltet. Die Kleinern blieben, unter der Aufsicht einer treuen Frau, zu Hause, Therese aber und Karl, welche sehr geschwächt von der Krankheit waren, so daß immerwährende Lehrstunden ihrer Gesundheit jetzt nicht zu trüglisch seyn konnten, wurden mitgenommen, um stets unter den Augen der besorgten Eltern zu seyn, und in der frischen Luft, die sie unausgesetzt während dem Reisen athmeten, völlig zu genesen.

Ein Geschäft führte Herrn Müller zuerst nach Darmstadt. Diese schöne, freundliche Stadt gefiel den Kindern ungemein, und noch grösser wurde ihre Freude